

Entwicklungsprojekt 4.2.547

---

## **Neuordnung der Berufsausbildung zur Edelsteinschleiferin und zum Edelsteinschleifer**

Projektbeschreibung

**Brigitte Seyfried**  
**Ulrike Azeez**

Laufzeit I/2017 – III/2018

Bonn, im Dezember 2016

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1308  
E-Mail: [seyfried@bibb.de](mailto:seyfried@bibb.de)

[www.bibb.de](http://www.bibb.de)

<b>Begründung</b>	
<b>Ziele</b>	Erarbeitung eines Verordnungsentwurfs für die Berufsausbildung Edelsteinschleifer/in in Abstimmung mit dem schulischen Rahmenlehrplan.
<b>Aufgabenstellung/Problemstellung</b>	<p>Im Jahr 2014/2015 wurden vom BIBB insgesamt zehn Ausbildungsberufe aus dem Schmuckbereich evaluiert. Unter anderem waren davon der/die Edelsteinschleifer/in (IH/HW), der/die Edelsteingraveur/in (IH/HW) und der/die Diamantschleifer/in (IH) betroffen. Die Berufe sind aus dem Jahr 1992 bzw. 1989. Eine Handlungsoption als Ergebnis der Evaluation war, die genannten drei Berufe zu einem Beruf zusammenzufassen, da die Grundausbildung hohe Gemeinsamkeiten aufweist und die Ausbildungsberufe auch gemeinsam unterrichtet werden. Zum anderen bewegt sich die Zahl der Neuabschlüsse für alle drei Berufe bei ca. sechs Auszubildenden. Beim Ausbildungsberuf Edelsteingraveur/in zeigte sich in den letzten Jahren maximal ein Neuabschluss, beim Ausbildungsberuf Diamantschleifer/in wurden damals keine Neuabschlüsse registriert. Sinkende Ausbildungszahlen, veränderte betriebliche Arbeits- und Geschäftsprozesse, stärkere Berücksichtigung der Industriediamantbearbeitung und die Weiterentwicklung der Bearbeitungstechniken machen eine Neuordnung erforderlich.</p> <p>Die drei genannten 3jährigen Ausbildungsberufe sollen zu einem Beruf mit vier Fachrichtungen zusammengefasst werden.</p>
<b>Transfer</b>	Die erarbeitete Neuordnung stellt die Grundlage für alle Ausbildungsakteure an den unterschiedlichen Lernorten und zuständigen Institutionen für eine neuere Ausbildung im Beruf Edelsteinschleiferin und Edelsteinschleifer.

<b>Konkretisierung des Vorgehens</b>
<b>Methodische Vorgehensweise</b>
<p><b>Ausbildungsordnung</b></p> <p>Die Durchführung des Ordnungsverfahrens erfolgt gemäß der Empfehlung des Hauptausschusses vom 27.06.2008 zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement in Ordnungsverfahren. Sie umfasst im Wesentlichen die Moderation und die Leitung der Sachverständigensitzungen, die verantwortliche Erarbeitung von Entwürfen zur Gestaltung der Ausbildungsordnung, die Diskussion von Expertisen und Gestaltungsvorschlägen im Gremium unter Einbeziehung einschlägiger Literatur, die Abstimmung über die Gestaltung des Verordnungsentwurfs sowie die Abstimmung des Verordnungsentwurfs mit dem Entwurf des Rahmenlehrplans. Bei Bedarf werden zusätzliche Expertenmeinungen eingeholt.</p>
<b>Interne und externe Beratung</b>
Für das Ordnungsverfahren wird ein Fachbeirat gebildet, dessen Mitglieder von den Spitzenorganisationen benannt werden.